

*Camus, Jean Pierre:* Vom Geist der Heiligkeit. Aus den Erinnerungen des Bischofs von Belley an den heiligen Franz von Sales. (XVIII, 297 S.) Mainz 1956, Matthias-Grünwald. Ln. DM 8,25.

J. P. Camus war als Bischof von Belley der Nachbarbischof des heiligen Franz von Sales. Er war ein begeisterter Verehrer des Heiligen und hat nach dessen Tod in dem sechsbändigen Werk „Der Geist des seligen Franz von Sales“ niedergelegt, was er in einem langjährigen Umgang mit dem Bischof von Genf alles beobachtet und aus seinem Munde vernommen hatte. Dieses Werk, das dann auch gekürzt erschien, hat zweifellos viel dazu beigetragen, den heiligen Franz von Sales populär zu machen. Welcher Wert freilich dem Zeugnis des temperamentvollen Vielschreibers Camus beizumessen ist, der seinem heiligen Freund in manchem so unähnlich war, darüber gehen die Meinungen auseinander. Immerhin hat ihn H. Bremond gegen übertriebene Kritik in Schutz genommen. „Der Geist des seligen Franz von Sales“ ist nun einmal ein klassisches Werk, und es ist zu begrüßen, wenn es in der vorliegenden gekürzten Ausgabe neu zugänglich gemacht wird; nur hätte man den ursprünglichen Titel beibehalten sollen. Das Vorwort von Ingeborg Klimmer ist ausgezeichnet. Zusammen mit dem angefügten ergreifenden Brief der heiligen Frau von Chantal über ihren geistlichen Vater hilft es, die Anekdoten des Bischofs von Belley in das Gesamtbild des Heiligen einzuordnen. F. Hillig SJ

*Foucauld, Charles de:* Der letzte Platz. Aufzeichnungen und Briefe. Ausgewählt, übersetzt und eingeleitet von Martha Gisi. Bändchen 8 der Sammlung „Sigillum“. (94 S.) Einsiedeln, Johannes Verlag. Kart. in Glanzfolie DM 4,80.

Immer lebhafter wird auch im deutschen Raum das Interesse an Foucauld und der von ihm vorgelebten neuartigen Weise eines an Nazareth ausgerichteten Apostolates inmitten der modernen entchristlichten Welt. Die vorliegende Schrift, die das Biographische nur kurz streift, arbeitet die „Grundthemen seiner Gedankenwelt“ heraus und trifft schon mit dem Titel sehr glücklich in das Innerste Foucaulds. Es folgt eine Auswahl aus seinen Aufzeichnungen und Briefen, die nach den Grundthemen geordnet ist und deren Fundstellen in einem Anhang sorgfältig nachgewiesen werden. So entsteht aus Foucaulds eigenen Worten ein knappes, eindringliches Bild seiner geistigen Welt und seines Auftrags. Die Schrift hat nicht zuletzt unsern Laienaposteln etwas zu sagen. Bei ihrer Aufteilung in kurze Abschnitte wird sie sich auch für meditativen Beten eignen. F. Hillig SJ

*Lebret, L.-J. und Suavet, Th.:* Der schwierige Alltag des Christen. Aus dem Französischen übersetzt und herausgegeben von Jakob David. (248 S.) Luzern 1956, Rüber. Leinen DM 9,50.

Zwei französische Dominikaner haben in Zusammenarbeit mit vielen Priestern und Laien dieses Buch zusammengestellt, dem sie den Titel gaben: „Zur Verjüngung unserer Gewissenserforschung“. Keine Theorie und keine „Literatur“, sondern der nüchterne Versuch, den Christen und seine Gewissenserforschung aus den Wolken herunterzuholen und seinen wirklichen Pflichten und Aufgaben gegenüberzustellen, nicht zuletzt den mitmenschlichen und sozialen. Dabei wird ganz konkret z. B. die Lage der Hausfrau, des Arbeiters, des Arztes, des Priesters ins Auge gefaßt. Eine gründliche Kenntnis der Psychologie, der Soziologie und vor allem der realen Situationen des heutigen Lebens geben den Bildern dieses „Spiegels“ eine ungemütliche Schärfe, die nur gelegentlich durch die Übersetzung abgeschwächt wird. Ein wirklich hilfreiches Werkbuch der Erziehung und Selbsterziehung, das aus pharisäischer Frömmerei in die freie Weite christlicher Sauberkeit und Verantwortung zu führen vermag.

F. Hillig SJ

*Entscheidung.* Eine Schriftenreihe, herausgegeben von Alfonso Pereira SJ. (30 bis 40 S.) Kevelaer, Butzon & Bercker. Das Heft DM —,50.

In dieser Schriftenreihe sind bisher erschienen: 1. W. Büchel, Wille, Wunder, Welt. Physikalisches Weltbild und christlicher Glaube. 2. A. Hartmann, Kirche und Freiheit. Kirchliches Lehramt und Freiheit des Denkens. 3. O. v. Nell-Breuning, Welt im Umbruch. Gefährdung und Selbstbehauptung des Menschen. 4. G. A. Wetter, Ordnung ohne Freiheit. Der dialektische Materialismus. 5. H. Hirschmann, Unfehlbares Gewissen? Gewissen und Gewissensbildung. 6. O. Semmelroth, Was heißt Glauben? Wesen und Gestalt des christlichen Glaubens. 7. A. Brunner, Christentum ohne Zukunft? Religion in der Welt von heute und morgen. 8. O. Semmelroth, Warum Kirche? Anspruch und Sinn der katholischen Kirche. 9. J. A. Otto, Warum Mission? Weltmission heute — Weltkirche morgen. 10. A. Hartmann, Wem gehört das Kind? Elternrecht, Schule, Staat.

Wie schon die Titel der einzelnen Hefte zeigen, sollen aktuelle Fragen religiös-sittlicher Natur in dieser Schriftenreihe kurz, aber allgemeinverständlich behandelt werden. Die Hefte sind ausgezeichnet und können vor allem Schülern der mittleren und höheren Lehranstalten in die Hände gegeben, aber auch von Hochschülern mit Nutzen gelesen werden oder als Leitfaden für Besprechungen in Gruppen und Zirkeln